



FriedWald-Geschäftsführer Matthias Laufer, Rolf Claußen, Bürgermeister der Stadt Wittmund und Dr. Klaus Merker, Präsident der Niedersächsischen Landesforsten (v.l.n.r.) eröffnen den FriedWald Ostfriesland mit der Pflanzung des Eröffnungsbiums (Foto: FriedWald GmbH, hochauflösendes Foto im Anhang).

PRESSEMITTEILUNG

FriedWald Ostfriesland eröffnet

Unweit des Kernstadtgebietes der Stadt Wittmund sind ab sofort Bestattungen unter Bäumen möglich

Wittmund/Griesheim, Juni 2023 – Die letzte Ruhe in der tröstlichen Atmosphäre eines Waldes finden: Das ist nun auch in Wittmund möglich. In dem schönen Laubwald direkt gegenüber des Naturschutzhofs Wittmunder Wald e. V. wurde auf 14 Hektar der FriedWald Ostfriesland eingerichtet. Der Wittmunder Wald ist mit einer Größe von über 700 Hektar eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete im an sich waldarmen Ostfriesland. Künftig wird dort die Asche von Verstorbenen in biologisch abbaubaren Urnen unter Bäumen beigesetzt.

„Der FriedWald Ostfriesland bietet zukünftig die Möglichkeit für naturnahe Bestattungen. Viele Menschen, die bereits zu Lebzeiten eng mit der Natur verbunden sind, möchten diese Verbundenheit auch bei der Wahl ihrer letzten Ruhestätte zum Ausdruck bringen. Auf dem naturbelassenen Waldstück ganz in der Nähe zum Kernstadtgebiet der Stadt Wittmund kann diesem Wunsch nun entsprochen werden“ sagt Rolf Claußen, Bürgermeister der Stadt Wittmund, die die Trägerschaft des Bestattungswaldes übernommen hat.

Ein Ort des Erinnerns und Gedenkens im Einklang mit der Natur

Wer im FriedWald Ostfriesland beigesetzt werden möchte, kann sich für einen einzelnen Platz unter einem gemeinschaftlich genutzten Baum oder einen Baum für die ganze Familie

oder den Freundeskreis entscheiden. Die Baumgrabstätten stehen bis zu zwanzig Personen als Ruhestätten zur Verfügung. Und das über einen Zeitraum von 99 Jahren ab Eröffnung. So können mehrere Generationen am Baum beigesetzt werden: eine Vorstellung, die für viele Menschen beruhigend und tröstlich ist.

Die nachhaltige Waldnutzung, die mit der FriedWald-Idee einhergeht, ist auch für den Waldbesitzer des neuen FriedWald-Standorts, die Niedersächsischen Landesforsten, von Bedeutung. Bereits vor 19 Jahren stellten sie mit dem FriedWald Bramsche im Osnabrücker Land erstmals eine ihrer Waldflächen für die Nutzung als Bestattungswald zur Verfügung. Der FriedWald Ostfriesland ist der mittlerweile 15. FriedWald-Standort, den die Niedersächsischen Landesforsten gemeinsam mit der FriedWald GmbH betreiben. Betreut und gepflegt wird der Bestattungswald vom Forstamt Neuenburg. „Inmitten des Wittmunder Waldes haben wir einen Ort geschaffen, an dem Menschen künftig Abschied nehmen können. Dafür ist im Wald ein Andachtsplatz entstanden, den wir mit einem Kreuz, Bänken, einem Rednerpult sowie einer Stele zum Abstellen der Urne ausgestattet haben. Trauerfeiern können hier ihren Anfang nehmen. Aber auch bei einem Waldbesuch kann der Andachtsplatz zum Innehalten und Erinnern und Gedenken angesteuert werden“, sagt Dr. Klaus Merker, Präsident der Niedersächsischen Landesforsten. Bei unbeständigem Wetter bietet eine Hütte am Andachtsplatz Schutz.

Die FriedWald-Idee bei einer Waldführung kennenlernen

Gründe warum sich immer mehr Menschen für den Wald als Bestattungsort entscheiden, gibt es viele. „Die Menschen wollen zurück zur Natur, schätzen die positive Wirkung des Waldes auf ihre Psyche und erleben gerade die Möglichkeit der Vorsorge bei FriedWald als Unterstützung“, sagt FriedWald-Geschäftsführer Matthias Laufer. Im FriedWald Ostfriesland können Menschen bereits zu Lebzeiten den eigenen Baum auswählen, an dem sie einmal beigesetzt werden wollen. Etwa 40 Prozent der Menschen, die sich bereits für FriedWald entschieden haben, taten dies in Vorsorge. „Vorgesorgt zu haben bringt für viele Menschen eine Erleichterung mit sich. Einerseits zu wissen, wo man einmal beigesetzt werden kann und gleichzeitig die Angehörigen zu entlasten und für Klarheit zu sorgen ist für viele ein gutes Gefühl.“ Der erste und wichtigste Schritt in Sachen Vorsorge ist, sich zu informieren. Das ist bei einer Waldführung durch den FriedWald Ostfriesland möglich. Ab dem 01. Juli werden wöchentlich samstags um 14 Uhr Waldführungen angeboten. Die FriedWald-Försterinnen und -Förster erklären dabei alles rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten. Für die Waldführungen ist eine Anmeldung unter Tel.: 06155 848-100 oder erforderlich.

Über FriedWald[®]:

Die FriedWald GmbH hat mit der Naturbestattung eine Veränderung in der Bestattungskultur angestoßen. 2001 wurde mit dem FriedWald Reinhardswald bei Kassel der erste Bestattungswald als Alternative zum herkömmlichen Friedhof in Deutschland eröffnet. Seitdem ermöglicht FriedWald in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Inzwischen gibt es bundesweit 81 FriedWald-Standorte, jeder ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald.

Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Griesheim bei Darmstadt beschäftigt rund 190 Mitarbeitende am Unternehmenssitz (Verwaltung, Kundenbetreuung) und bundesweit (Standort- und Forstbetreuung). Zudem betreuen rund 300 FriedWald-Försterinnen und -Förster die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kundinnen und Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Die Marke FriedWald® ist in Deutschland geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten. FriedWald ist bekannt: Rund zwei Drittel der über 50-Jährigen kennen die Marke (kantar/emnid 9/2022).

Pressekontakt:

FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim
Carola Wacker-Meister, Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 06155 848-203;

FriedWald GmbH, Amtsgericht Darmstadt, HRB 7950, GF: Michael Bachmann und Matthias Laufer